

Wer ausreisepflichtig ist, muss das Land wieder verlassen? Mitnichten!

Fachtag: Bildung statt Abschiebung
DGB Haus Frankfurt
04.03.2026

RA Dr. Jonathan Leuschner
www.frankfurtlegal.de

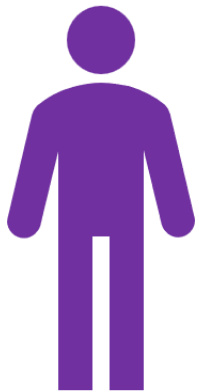
- Wie und wann wird eine Person ausreisepflichtig?
- Wie kann der Aufenthalt trotz bestehender Ausreisepflicht doch noch gesichert werden?
- Was (nicht) tun, wenn keine Aufenthaltssicherung mehr möglich ist?

- **Wie und wann wird eine Person ausreisepflichtig?**
- Wie kann der Aufenthalt trotz bestehender Ausreisepflicht doch noch gesichert werden?
- Was (nicht) tun, wenn keine Aufenthaltssicherung mehr möglich ist?

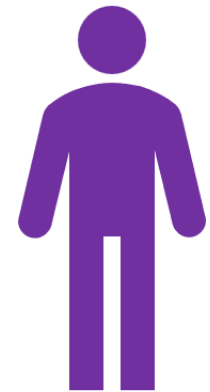
Vollziehbare Ausreisepflicht:

- Kein Aufenthaltstitel (mehr)
- Kein schützendes Verfahren
- Viele Wege in die Ausreisepflicht denkbar

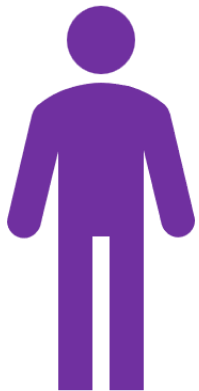
**Nicht vollziehbar
ausreisepflichtig**



**Vollziehbar
ausreisepflichtig**



**Einreise mit Visum
zu Studienzwecken,
Erteilung AE**



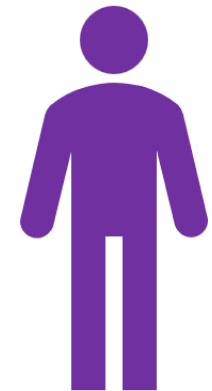
2018

**Studium scheitert,
ABH erfährt dies und
widerruft die AE**

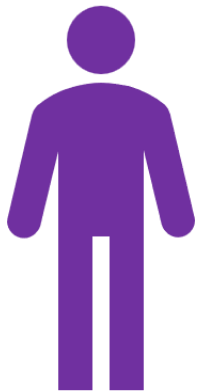
2021

**Klage gegen den
Widerruf der AE
erfolglos, kein anderer
Aufenthaltszweck
ersichtlich**

2023



Einreise mit Visum
zu **Studienzwecken***,
Erteilung AE

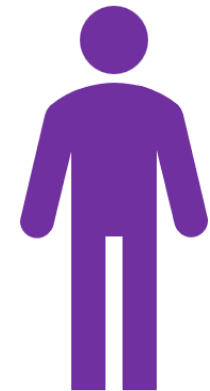


2018

Studium* scheitert,
ABH erfährt dies und
widerruft die AE

2021

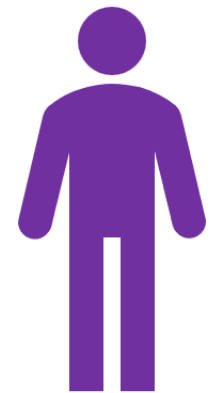
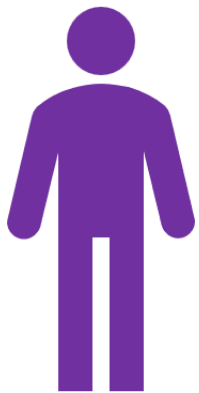
Klage gegen den
Widerruf der AE
erfolglos, kein anderer
Aufenthaltszweck
ersichtlich



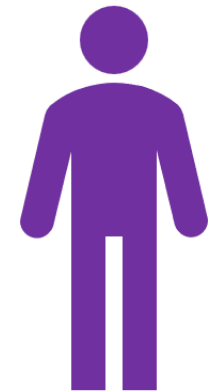
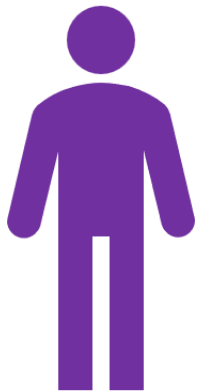
2023

***Aufenthaltszweck austauschbar**

**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!**



**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!***

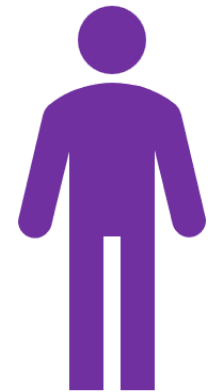
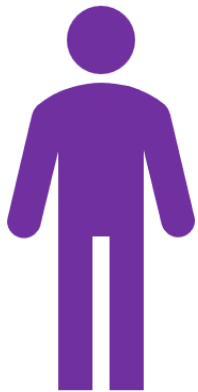


***wenn Dobrindt und
Merz es erlauben**

BAMF-Bescheid

Einreise ohne Visum,
Asylantrag!

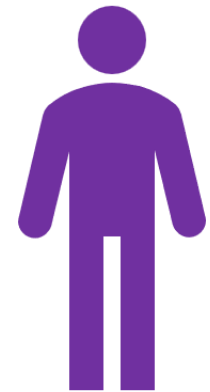
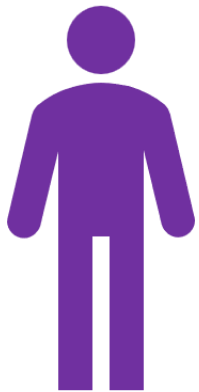
Keine Ausreisepflicht
während des laufenden
Asyl(erst)verfahrens



**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!**

BAMF-Bescheid

**Keine Ausreisepflicht
während des laufenden
Asyl(erst)verfahrens**



Anerkennung als Asylberechtigte*r	3:0
Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft	3:0
Zuerkennung des subsidiären Schutzes	2:0
Feststellung von Abschiebungsverboten	1:0

Ablehnung als unzulässig	0:1
Ablehnung als einfach unbegründet	0:1
Ablehnung als offensichtlich unbegründet	0:5

Anerkennung als **Asylberechtigte*r** 3:0

Zuerkennung der **Flüchtlingseigenschaft** 3:0

Zuerkennung des **subsidiären Schutzes** 2:0

Feststellung von **Abschiebungsverboten** 1:0

Ablehnung als **unzulässig** 0:1

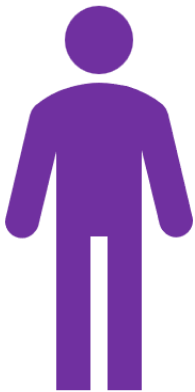
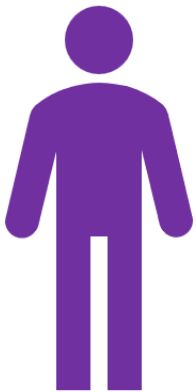
Ablehnung als **einfach unbegründet** 0:1

Ablehnung als **offensichtlich unbegründet** 0:5

**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!**

**BAMF-Bescheid:
Einfach unbegründet**

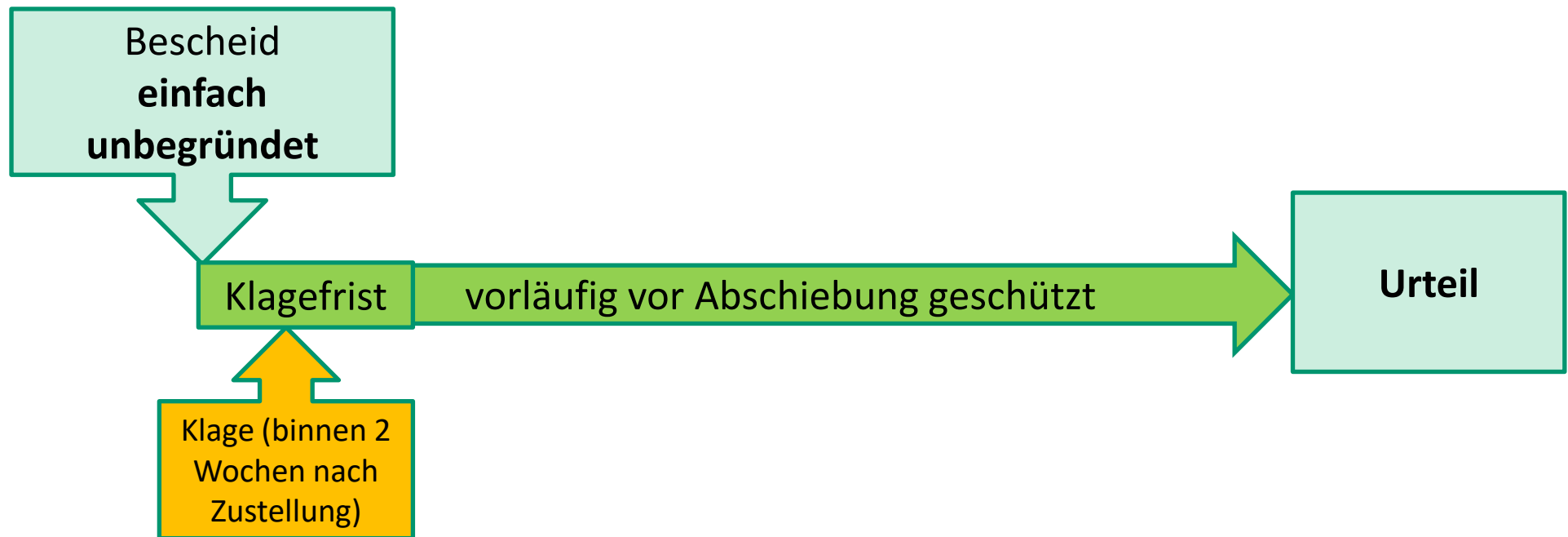
**Keine Ausreisepflicht
während des laufenden
Asyl(erst)verfahrens**



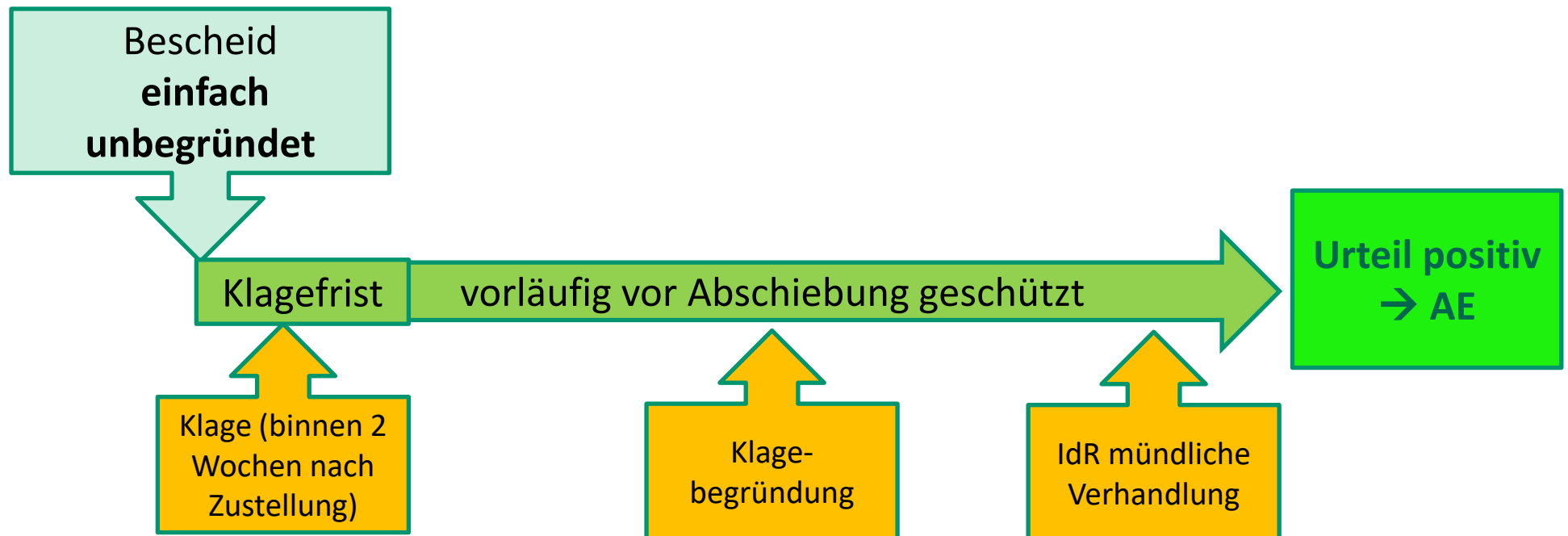
BAMF-Ablehnung als einfach unbegründet:

1. Die Flüchtlingseigenschaft wird **nicht zuerkannt**.
2. Der Antrag auf Asylanerkennung wird **abgelehnt**.
3. Der subsidiäre Schutzstatus wird **nicht zuerkannt**.
4. Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes **liegen nicht vor**.
5. Der Antragsteller wird aufgefordert, die Bundesrepublik Deutschland innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntgabe dieser Entscheidung zu verlassen; im Falle einer Klageerhebung endet die Ausreisefrist 30 Tage nach dem unanfechtbaren Abschluss des Asylverfahrens. Sollte der Antragsteller die Ausreisefrist nicht einhalten, wird er nach Guinea abgeschoben. Der Antragsteller kann auch in einen anderen Staat abgeschoben werden, in den er einreisen darf oder der zu seiner Rückübernahme verpflichtet ist.
6. Das gesetzliche Einreise- und Aufenthaltsverbot gemäß § 11 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes wird auf 20 Monate ab dem Tag der Abschiebung befristet.

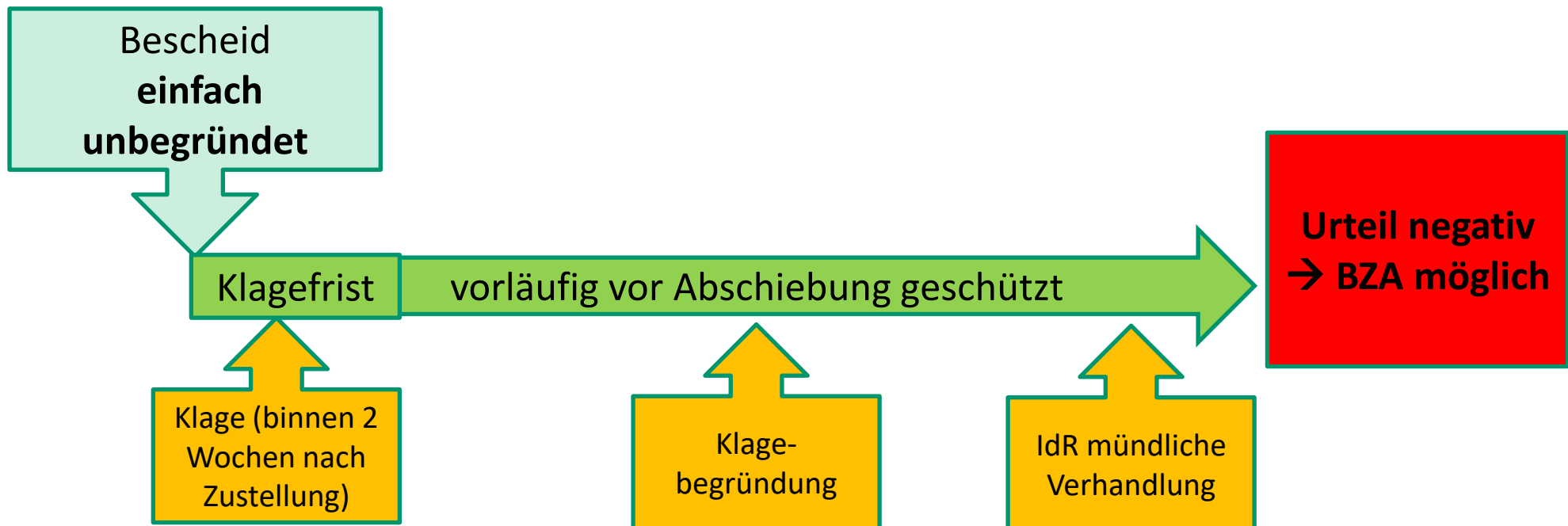
BAMF-Ablehnung als einfach unbegründet – Ablauf des Klageverfahrens:



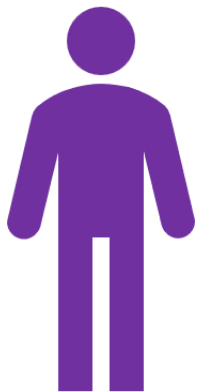
BAMF-Ablehnung als einfach unbegründet – Ablauf des Klageverfahrens:



BAMF-Ablehnung als einfach unbegründet – Ablauf des Klageverfahrens:

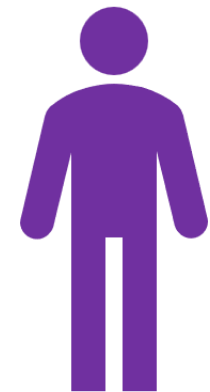


**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!**



**Keine Ausreisepflicht
während des laufenden
Asyl(erst)verfahrens**

**BAMF-Bescheid:
Einfach unbegründet**



**Vollziehbare Ausreisepflicht,
sobald das Gerichtsverfahren
endgültig gescheitert ist!**

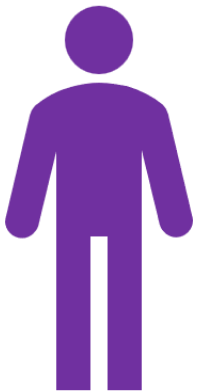
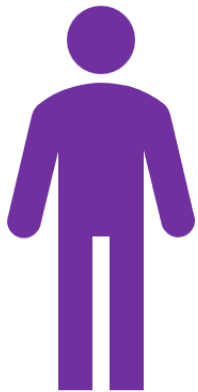
Anerkennung als Asylberechtigte*r	3:0
Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft	3:0
Zuerkennung des subsidiären Schutzes	2:0
Feststellung von Abschiebungsverboten	1:0

Ablehnung als unzulässig	0:1
Ablehnung als einfach unbegründet	0:1
Ablehnung als offensichtlich unbegründet	0:5

**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!**

**BAMF-Bescheid:
Offensichtlich unbegründet**

**Keine Ausreisepflicht
während des laufenden
Asyl(erst)verfahrens**

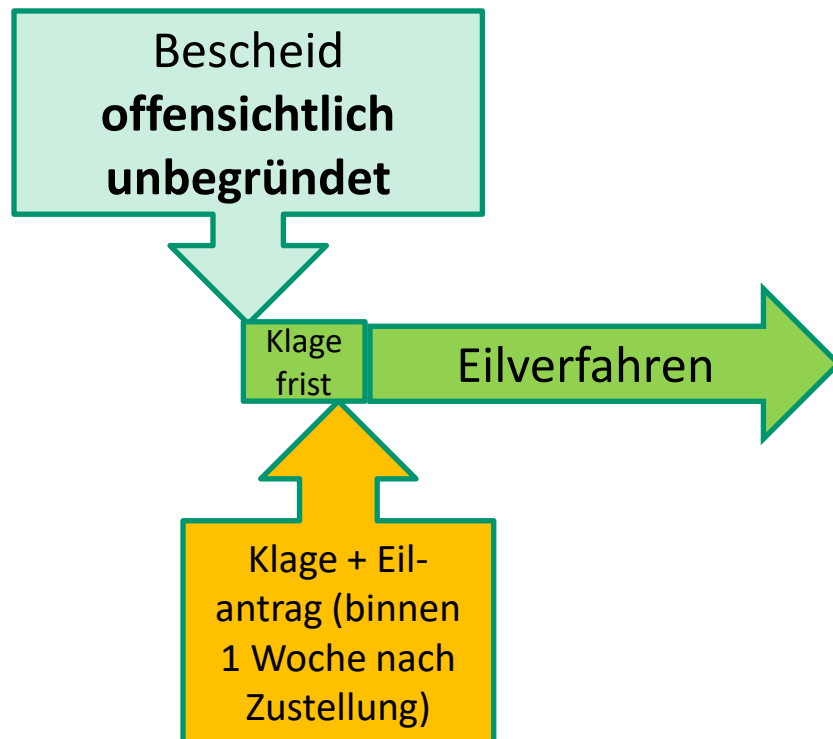


BAMF-Ablehnung als offensichtlich unbegründet:

ergeht folgende Entscheidung

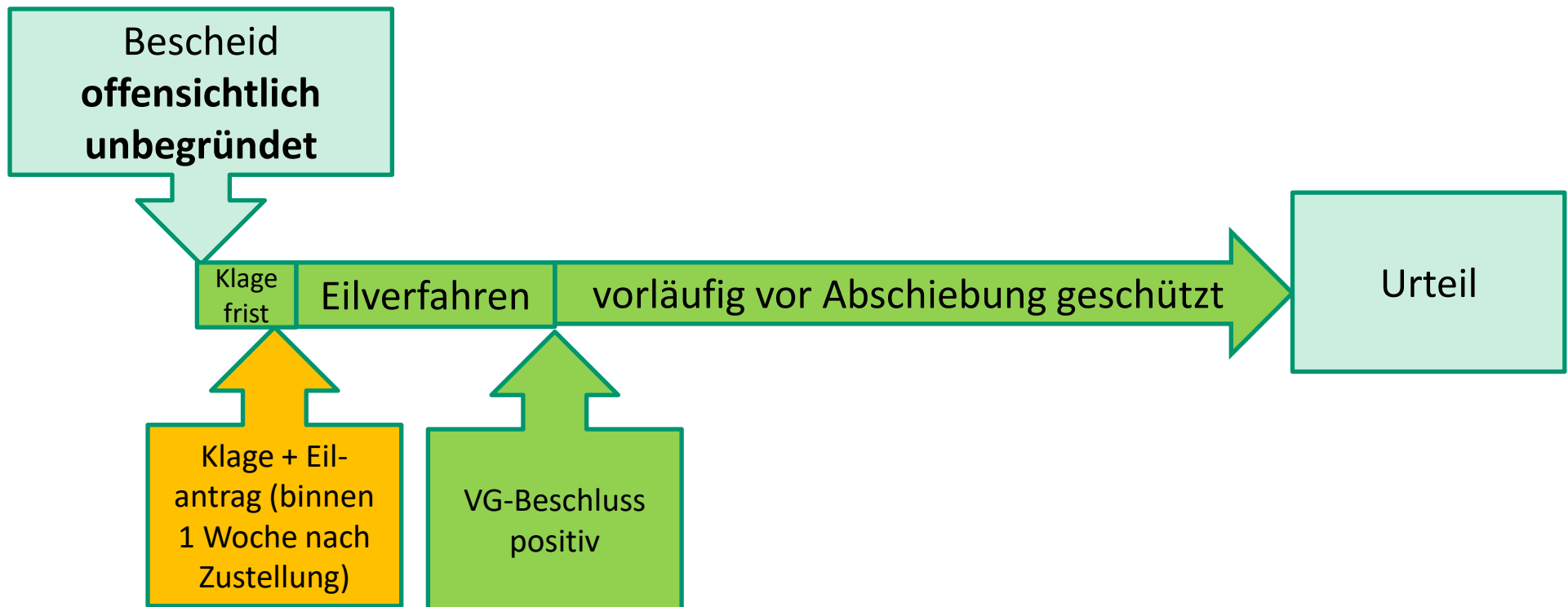
1. Der Antrag auf Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft wird als **offensichtlich unbegründet abgelehnt**.
2. Der Antrag auf subsidiären Schutz wird als **offensichtlich unbegründet abgelehnt**.
3. Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes **liegen nicht vor**.
4. Der Antragsteller wird aufgefordert, die Bundesrepublik Deutschland innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe dieser Entscheidung zu verlassen. Sollte der Antragsteller die Ausreisefrist nicht einhalten, wird er nach Pakistan abgeschoben. Der Antragsteller kann auch in einen anderen Staat abgeschoben werden, in den er einreisen darf oder der zu seiner Rückübernahme verpflichtet ist.
Die Vollziehung der Abschiebungsandrohung und der Lauf der Ausreisefrist werden bis zum Ablauf der einwöchigen Klagefrist und, im Falle einer fristgerechten Stellung eines Antrags auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Klage, bis zur Bekanntgabe der Ablehnung des Eilantrags durch das Verwaltungsgericht ausgesetzt.
5. Das Einreise- und Aufenthaltsverbot wird gemäß § 11 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes angeordnet und auf 30 Monate ab dem Tag der Abschiebung befristet.

BAMF-Ablehnung als offensichtlich unbegründet – Ablauf des Klageverfahrens:

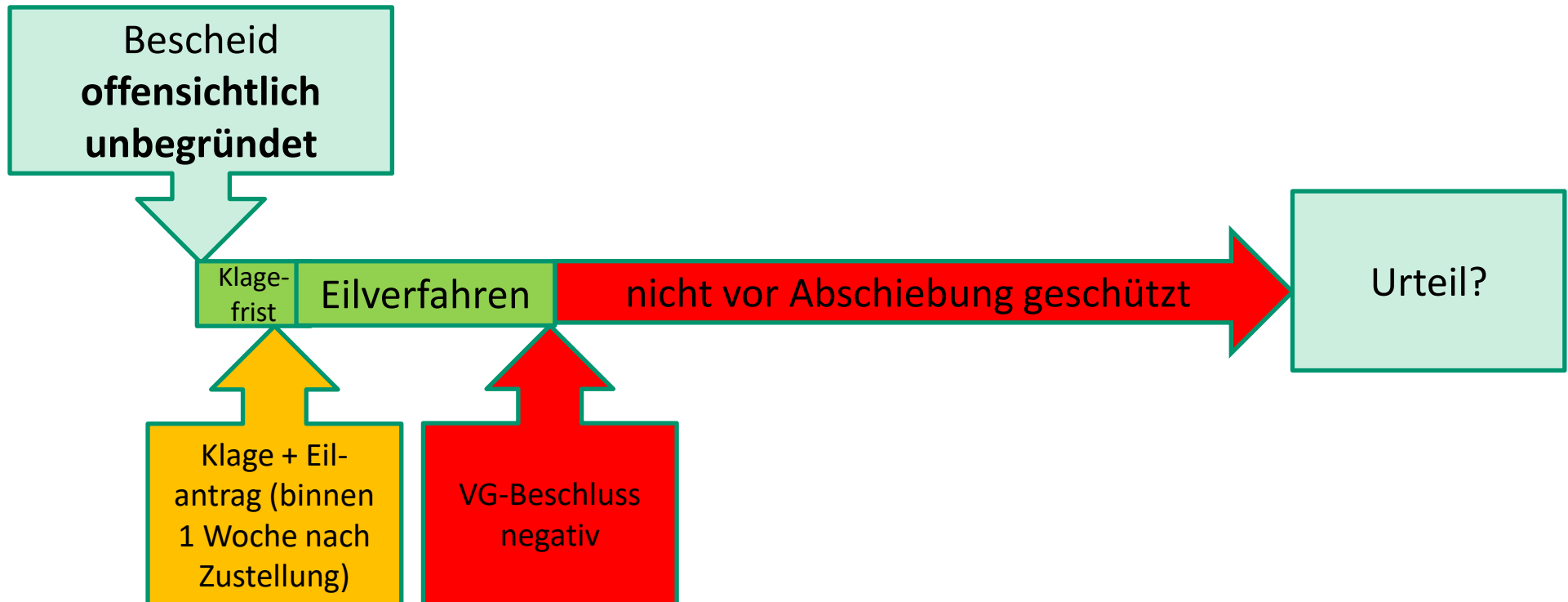


Die aufschiebende Wirkung der Klage der Antragstellerin gegen die in dem Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom ... enthaltene Abschiebungsandrohung wird angeordnet.

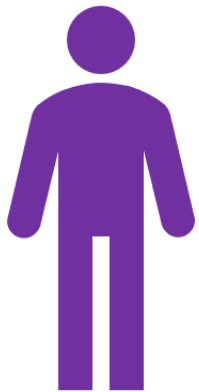
BAMF-Ablehnung als offensichtlich unbegründet – Ablauf des Klageverfahrens:



BAMF-Ablehnung als offensichtlich unbegründet – Ablauf des Klageverfahrens:

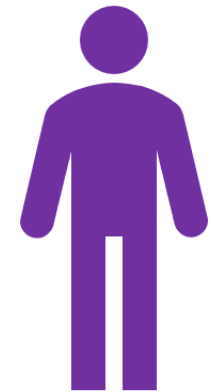


**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!**



**Keine Ausreisepflicht
während des laufenden
Asyl(erst)verfahrens**

**BAMF-Bescheid:
Offensichtlich unbegründet**



**Vollziehbare Ausreisepflicht,
wenn Klage ohne
aufschiebende Wirkung oder
endgültig gescheitert**

Anerkennung als **Asylberechtigte*r** 3:0

Zuerkennung der **Flüchtlingseigenschaft** 3:0

Zuerkennung des **subsidiären Schutzes** 2:0

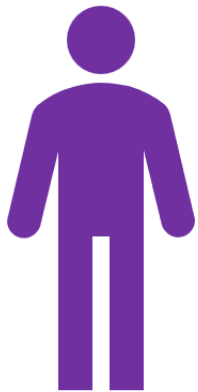
Feststellung von **Abschiebungsverboten** 1:0

Ablehnung als unzulässig 0:1

Ablehnung als **einfach unbegründet** 0:1

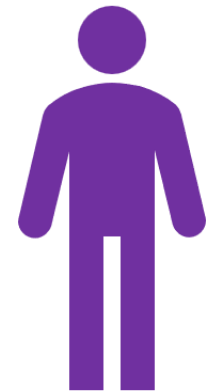
Ablehnung als **offensichtlich unbegründet** 0:5

**Einreise ohne Visum,
Asylantrag!**



**Keine Ausreisepflicht
während des laufenden
Asyl(erst)verfahrens**

**BAMF-Bescheid:
Unzulässig**



**Vollziehbare Ausreisepflicht,
wenn Klage ohne
aufschiebende Wirkung oder
endgültig gescheitert**

- Wie und wann wird eine Person ausreisepflichtig?
- **Wie kann der Aufenthalt trotz bestehender Ausreisepflicht doch noch gesichert werden?**
- Was (nicht) tun, wenn keine Aufenthaltssicherung mehr möglich ist?

Wie kann der Aufenthalt trotz bestehender Ausreisepflicht doch noch gesichert werden?

Kurze Antwort: Zunehmend schwieriger! Siehe:

15.01.2026 Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Pressemitteilung **Migrationspolitik**

Land steigert Abschiebungen 2025 um 17 %

Hessens Innenminister Roman Poseck hat heute in Wiesbaden eine Bilanz zu Abschiebungen und freiwilligen Ausreisen in Hessen aus dem vergangenen Jahr gezogen und dazu erklärt:



-FS
-SUBSCH
-NAJ
↑↑

2. INTERVIEW



ABLEHNUNG
-UNBEGR.
-O. U.
-UNZUFUL.
↑↑



BESCHWEID

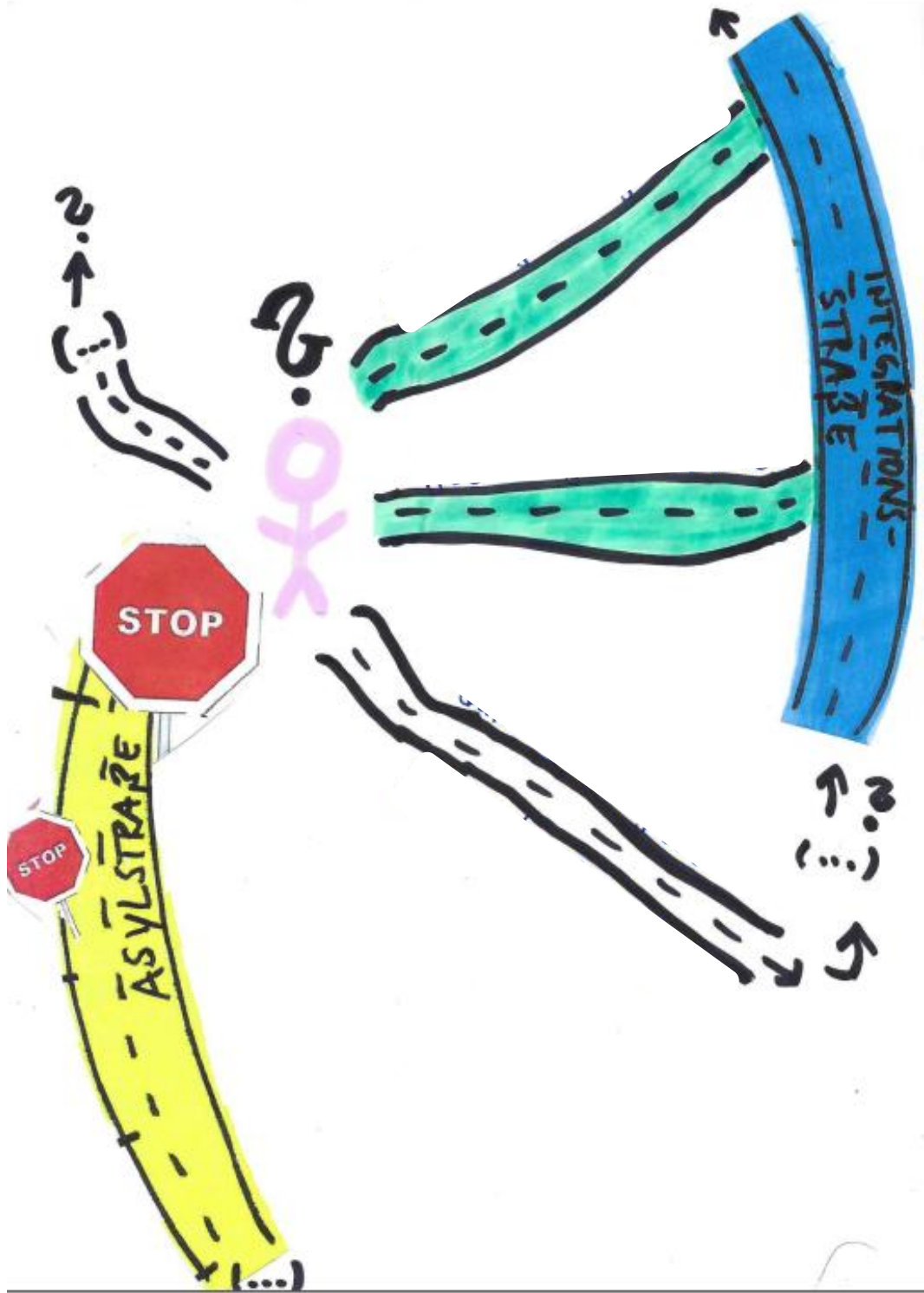


INTERVIEW

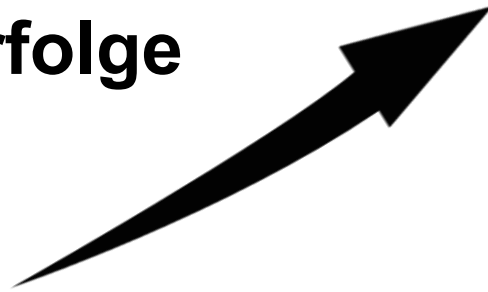


ANTRAG

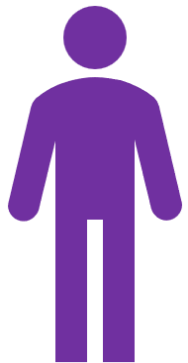




Integrationserfolge



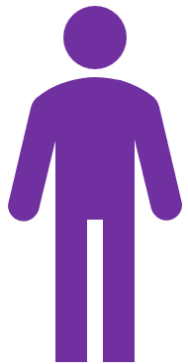
Erfüllen der Voraussetzungen



Ausreisepflichtige*r



Duldung



Ausreisepflichtige*r



Duldung

Duldung

- „Bescheinigung über die vorübergehende Aussetzung der Abschiebung“
- kein Aufenthaltstitel
- Erlischt, sobald die Abschiebung möglich ist – also unabhängig vom aufgedruckten Gültigkeitsdatum
- Besonders schlechte Duldung in § 60b AufenthG

Duldung

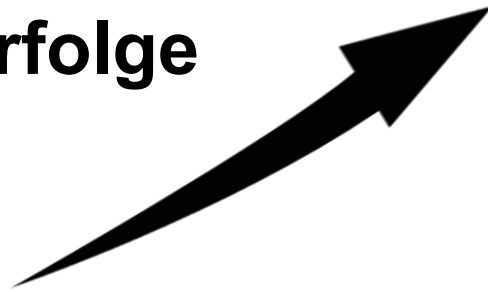
Mindestens ein Duldungsgrund muss erfüllt sein

- **tatsächliche** Unmöglichkeit der Abschiebung
- **rechtliche** Unmöglichkeit der Abschiebung
- Unmöglichkeit der Abschiebung aus **persönlichen Gründen**

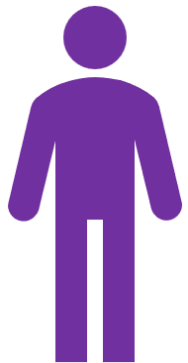
Duldung

- **Bisher:** Es soll keinen unregelmäßigen Aufenthaltsstatus geben! Vgl. zB: BVerwG, Urt. v. 25.09.1997, 1 C 3.97 und 1 C 11.97 sowie Urt. v. 21.03.2000, 1 C 23.99
- **Nun aber:** Sehr ärgerliche neue Rechtsprechung **Hess. VGH (10.04.2025, 3 B 478/25)** und weiterer OVG (zB OVG Sachsen, 27.06.2023, 3 B 72/23): Zeiten „ohne alles“ werden hingenommen → **Bitter für alle Beteiligten**
- Diese Auseinandersetzung dürfte noch eine Weile dauern, siehe dazu auch: VG Düsseldorf, 8 L 1143/24 unter Bezugnahme auf **EuGH, 12.09.2024, C-352/23.**

Integrationserfolge



Erfüllen der Voraussetzungen

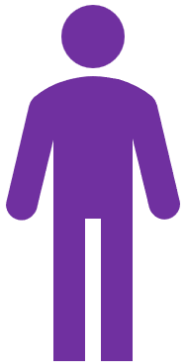


Ausreisepflichtige*r



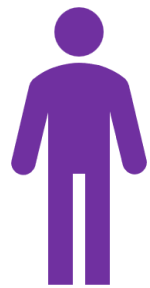
Duldung

Integrationserfolge



**Welche
Integrationserfolge
will der Gesetzgeber
belohnen?**

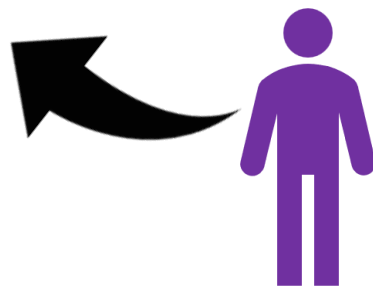




§ 16g
§ 60c



**Berufsausbildung
begonnen oder
Beginn der
Ausbildung
bevorstehend**

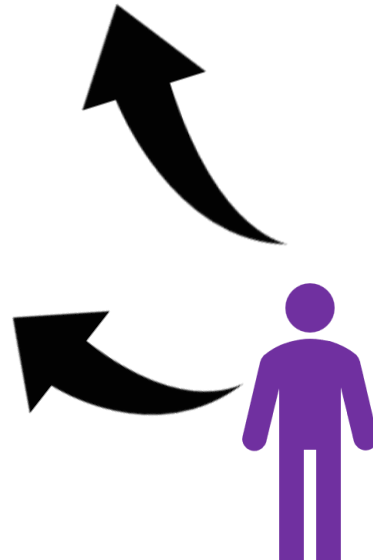


§ 16g
§ 60c

§ 18a
§ 19d I Nr. 1a

**Berufsausbildung
bereits erfolgreich
abgeschlossen**

**Berufsausbildung
begonnen oder
Beginn der
Ausbildung
bevorstehend**



§ 16g
§ 60c

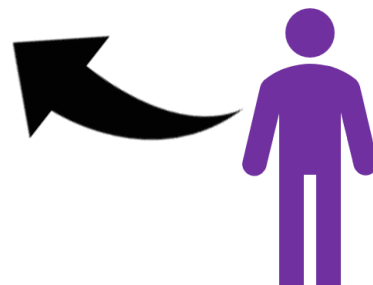
§ 18a
§ 19d I Nr. 1a

§ 19d I Nr. 1c
§ 60d

**Berufsausbildung
bereits erfolgreich
abgeschlossen**

**Seit längerer Zeit
erwerbstätig**

**Berufsausbildung
begonnen oder
Beginn der
Ausbildung
bevorstehend**



§ 16g
§ 60c

§ 18a
§ 19d I Nr. 1a

§ 19d I Nr. 1c
§ 60d

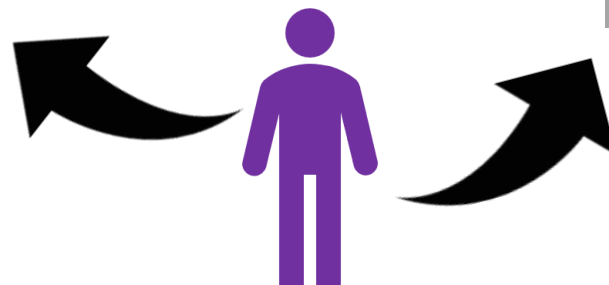
§ 25a
§ 25b

**Berufsausbildung
bereits erfolgreich
abgeschlossen**

**Seit längerer Zeit
erwerbstätig**

**Mehrere Jahre in
Deutschland und
gut integriert**

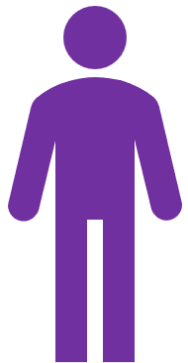
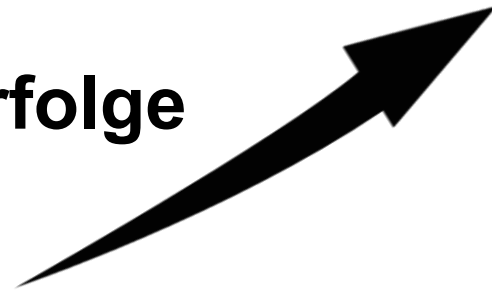
**Berufsausbildung
begonnen oder
Beginn der
Ausbildung
bevorstehend**





**Erfüllen der
Voraussetzungen**

Integrationserfolge



Ausreisepflichtige*r



Duldung



**Und welche weiteren
Anforderungen stellt das
Gesetz in den
integrationsbelohnenden
Vorschriften?**





**ID-Klärung/
Pass**



Straftaten



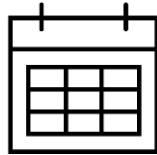
Deutschkenntnisse



Familie



**Einkommen/
Arbeit**



Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



**ID-Klärung/
Pass**



Straftaten



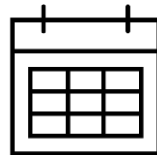
Deutschkenntnisse



Familie



**Einkommen/
Arbeit**



Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



**ID-Klärung/
Pass**



Straftaten



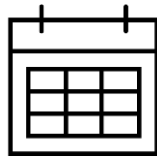
Deutschkenntnisse



Familie



**Einkommen/
Arbeit**



Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



**ID-Klärung/
Pass**



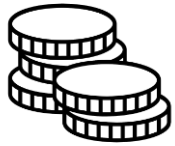
Straftaten



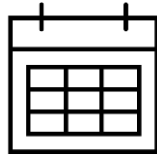
Deutschkenntnisse



Familie



**Einkommen/
Arbeit**



Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



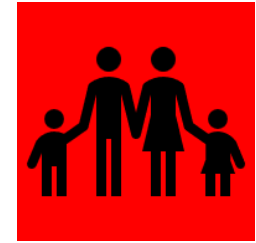
**ID-Klärung/
Pass**



Straftaten



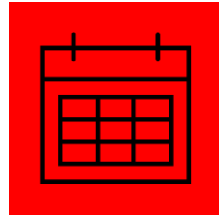
Deutschkenntnisse



Familie



**Einkommen/
Arbeit**



Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



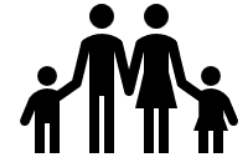
**ID-Klärung/
Pass**



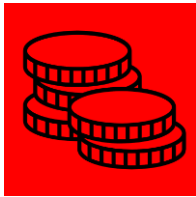
Straftaten



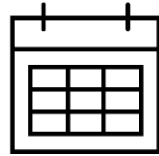
Deutschkenntnisse



Familie



**Einkommen/
Arbeit**



Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



**ID-Klärung/
Pass**



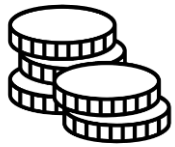
Straftaten



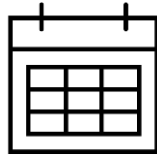
Deutschkenntnisse



Familie



**Einkommen/
Arbeit**



Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



**ID-Klärung/
Pass**



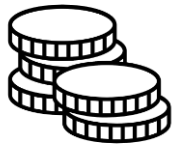
Straftaten



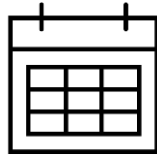
Deutschkenntnisse



Familie



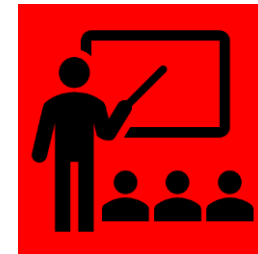
**Einkommen/
Arbeit**



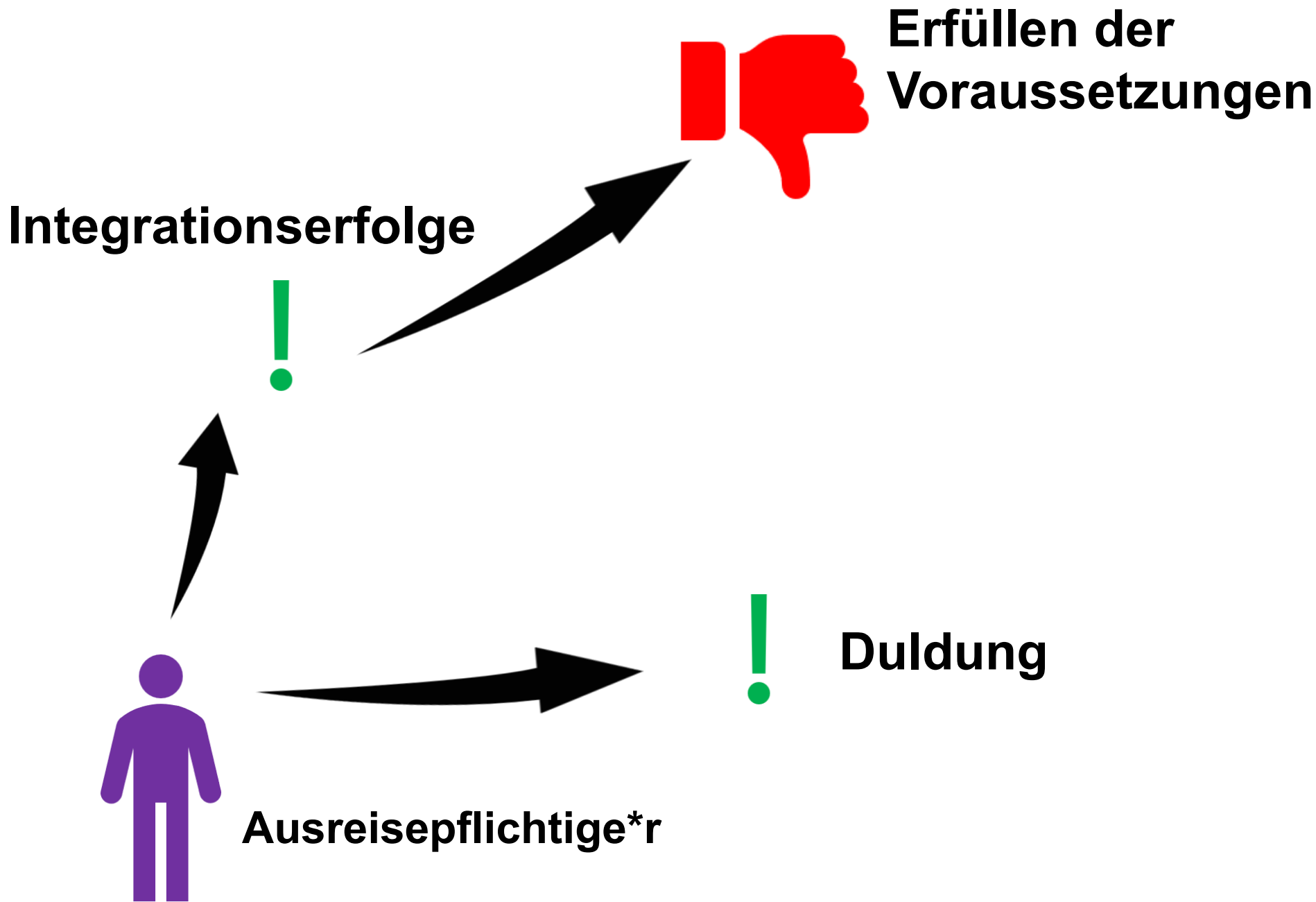
Zeit in D.



**Berufs-
ausbildung**



**Schul-
besuch**



Petitions- und Härtefallverfahren

„Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.“ Art. 17 GG

- Ausschuss zusammengesetzt aus Landtagsabgeordneten
- kann nur über Anliegen beraten, die sich an Behörden des Landes richten (d.h. nicht ans BAMF)
- Beispiel: Petition gerichtet auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG
- In Hessen:
<https://hessischer-landtag.de/ausschuss/petitionsausschuss>
<https://innen.hessen.de/Buerger-Staat/Haertefallkommission>
- Geringe Erfolgsaussichten, PetAntrag trotzdem im Einzelfall hilfreich, um wenigstens in die Duldung zu kommen (s. Diskussion zur Rspr. des VGH Hessen weiter vorne)

Asylfolgeanträge

Ein Folgeantrag kann nach einem abgeschlossenen Asylverfahren gestellt werden, wenn sich die der Entscheidung im vorherigen Asylverfahren zugrunde liegende Sach- oder Rechtslage nachträglich zugunsten des/der Betroffenen geändert hat.

→ **§ 71 AsylG**

→ **Kein erneuter Schutz während des Verfahrens**

→ **Achtung: Hohe Anforderungen an die „erhebliche Wahrscheinlichkeit“**

- Wie und wann wird eine Person ausreisepflichtig?
- Wie kann der Aufenthalt trotz bestehender Ausreisepflicht doch noch gesichert werden?
- **Was (nicht) tun, wenn keine Aufenthaltssicherung mehr möglich ist?**

Abschiebungen

- Keine gesonderte Ankündigung
- Häufig in den frühen Morgenstunden
- Abholung direkt zum Flug oder zur Abschiebebehaft

Abschiebungen

- Kaum noch zu verhindern, wenn einmal eingeleitet
 - **Frühzeitige Beratung wichtig!**
- Verweigerung der Duldung und ggf. Ausstellung einer GÜB als Warnsignale
- Falls Info über eine laufende Abschiebung: Hilfe organisieren/RA*in informieren, ggf. offensichtliche Fehler klären, Kontakt zur betroffenen Person halten (wenn irgendwie möglich)

Abschiebungen aus Schulen

- Kein polizeifreier Raum, Abschiebungen daher grundsätzlich auch aus Schulen oder von der Ausbildungsstelle/dem Arbeitsplatz denkbar
Aber: Verhältnismäßigkeitsgrundsatz zu beachten!
- Bei Abschiebungen aus Wohnungen/Unterkünften/privaten Einrichtungen:
Art. 13 GG! Richterliche Beschlüsse nötig

Abschiebung aus Schulen

- Keine Auskunftspflicht von Schulen, vgl. § 87 Abs. 1 AufenthG

Öffentliche Stellen mit Ausnahme von Schulen sowie Bildungs- und Erziehungseinrichtungen haben ihnen bekannt gewordene Umstände den in § 86 Satz 1 genannten Stellen auf Ersuchen mitzuteilen, soweit dies für die dort genannten Zwecke erforderlich ist. (...)

- Spannungsverhältnis zum Beamtenrecht (Treuepflicht/Mäßigungsgebot) bezüglich etwaiger Äußerungen gegen die Abschiebung
- Strafrechtliche Regelungen beachten (§ 113 StGB u. a.)

Alles Gute!